

Fünf neue Miniunternehmen der Kantonsschule

Wohlen Appletime, BijouTree, Printcredible, EasyFlask und Happysox mischen beim nationalen YES-Wettbewerb mit

VON SAMUEL SCHUMACHER

Fünf motivierte Teams schickt die Kantonsschule Wohlen dieses Jahr ins Rennen um den Sieg beim nationalen YES-Miniunternehmen-Wettbewerb. Die Erwartungen sind gross.

Zum 9. Mal in Folge

Appletime, BijouTree, Printcredible, EasyFlask und Happysox heissen die fünf Projekte, mit denen die Kantonsschule Wohlen dieses Jahr ins Rennen um das beste Schweizer YES-Miniunternehmen steigt. Zum neunten Mal in Folge macht die Kanti bei dem von der Non-Profit-Organisation Young Enterprise Switzerland (YES) gesponserten Wettbewerb mit. YES will Schülerinnen und Schülern mit dem Wettbewerb die Möglichkeit ge-

ben, ihr theoretisches Wirtschaftswissen in einem praxisorientierten Programm umzusetzen. Zum Auftakt der neuen YES-Saison luden die fünf Wohler Miniunternehmen am Donnerstagabend zur Gründungsver-sammlung in die Kanti-Aula.

Partizipationsscheine als Starthilfe

Gemeinsam mit ihren Schwerpunkt-Lehrern Christian Nohl und Martin Weiss haben die 31 teilnehmenden Kanti-Schüler während der vergangenen Wochen auf die Gründungsver-sammlung hingearbeitet. Produktideen wurden gesucht, Logos entworfen, Slogans formuliert, CEOs bestimmt und an der Präsentation gefeilt. Von Nervosität war an der gut besuchten Gründungsver-sammlung aber nichts zu spüren.



Happysox mit CEO Felix Jäger (hintere Reihe rechts).

Souverän und mit viel Selbstvertrauen stellten die fünf Miniunternehmen sich selbst und ihre Produkte vor und rührten kräftig an der Wettbewerbsszene. Ziel des Abends war es

Partizipationsscheine sollen die Produktion zum Laufen bringen.

schliesslich, möglichst viele Partizipationsscheine verkaufen zu können, um die Kassen der Miniunternehmen für die laufende Produktionsphase zu füllen. In wenigen Wochen sollen die fertigen Produkte und Artikel an Märkten und übers Internet zum Verkauf angeboten werden können.

Die neuen Miniunternehmen stellen sich vor

BijouTree Schmuckstände

CEO Sabrina Nick und ihr Team stellen in Zusammenarbeit mit der Justizvollzugsanstalt Lenzburg kupferne Schmuckstände her. «Viele Frauen verbringen Stunden damit, ihren Schmuck zu entwirren, und viele Männer Stunden damit, auf ihre Frauen zu warten», erklärt Sabrina Nick. Mit dem BijouTree sei dem nun ein Ende gesetzt. Ihr Slogan: «Feel free to create your own BijouTree.»

Kontakt: sabrinanick@msn.com

Printcredible Textildrucke

Dario Fischer und seine sechs Teamkollegen bedrucken mit ihrem Miniunternehmen T-Shirts, Pullover und sogar Unterwäsche. «Und das zu einem Preis und in einer Qualität, die ihresgleichen sucht», verspricht der CEO. Printcredible will einen Teil des Umsatzes als freiwilligen Beitrag an den WWF weiterleiten. Ihr Slogan: «We print your life!»

Kontakt: printcredible@bluewin.ch

EasyFlask Faltbare Trinkflasche

20 Millionen Tonnen CO₂ werden jährlich bei der Produktion von PET-Flaschen in die Erdatmosphäre ausgestossen. «Das wollen wir mit unserem wiederverwendbaren, zusammenfaltbaren Trinkflasche ändern», sagen die beiden CEOs Julian Nacken und Mario Anderhub. Hergestellt wird das platzsparende Produkt von der Cellpack AG. Pro verkaufte Flasche spendet EasyFlask 50 Rappen an die Organisation ADRA, die sich in Somalia für Trinkwasserprojekte engagiert.

Kontakt: julian.nacken@gmail.com

Appletime Apfel-Konfitüren

Mit ihrem Unternehmen wollen die beiden CEOs Sandra Schaffner und Yannick Brühlmann nichts Geringeres als den Brotaufstrich revolutionieren. «Apfel-Konfitüre gabs bis jetzt noch nicht. Appletime bringt den vertrauten Apfel-Geschmack in einer innovativen neuen Form auf den Teller», so die CEOs. Die Konfitüre stellen die Jungunternehmer selber her, mit Äpfeln von einem Sinsler Bauernhof. Einen Teil ihrer Einkünfte spenden sie für ein Hilfsprojekt in Kamerun. Ihr Slogan: «Everytime is appletime.»

Kontakt: sandra_schaffner@bluewin.ch

Happysox «Socken-Säckli»

Dank dem Socken-Säckli von Happysox braucht man sich bald nicht mehr über verloren geglaubte Socke zu ärgern. «Dank unserem Socken-Säckli behält man jederzeit einen perfekten Überblick über die persönliche Socken-Situation», verspricht CEO Felix Jäger. Hergestellt werden die Säckchen in Zusammenarbeit mit dem Innerschweizer Projekt Kompass, das arbeitslosen Jugendlichen eine Beschäftigung anbietet. Der Wohler Firmenslogan: «Happysox organize your life.»

Kontakt: happysox@gmx.ch

az **LOKAL**
LENZBURG – SEETAL

www.a-z.ch/lokal

Diese Rubrik ist für Vereine, Schulen, Kirchen und Parteien reserviert. Die ungekürzten Texte mit allen Bildern finden Sie im Internet



Nach dem feinen Essen wartete ein reichhaltiges Dessertbuffet. ZVG

Staufberg Dankeschön-Abend der Kirchgemeinde

Am Dankeschön-Abend der Kirchgemeinde Staufberg zog Pfarrer Gotthard Held den Vergleich mit verschiedenen Tönen. So wie Töne eine Melodie ergeben, so machen die freiwilligen Helferinnen und Helfer eine funktionierende Kirchgemeinde aus. Organist Max Rohr machte den Gedanken am Klavier nachvollziehbar. Gotthard Held dankte im Namen der Kirchenpflege für den Einsatz der Helferinnen und Helfer. Das Abendessen mit dem reichhaltigen Dessertbuffet der Bäckerei Gradwohl wurde sichtlich genossen und gelobt. Für gute Stimmung mit tränen Sprüchen sorgte Putzfrau Yvonne Villiger. Mit guten Gesprächen klang der Abend harmonisch aus. (gh)

Informationen

Die Beiträge können im Internet unter www.a-z.ch/lokal angereichert mit multimedialen Elementen hochgeladen werden. Bei Fragen erreichen Sie das Lokal-Team unter 058 200 52 90.

Seon Konf-Seminar im Tessin

Die Seoner Konfirmanden waren in Ascona. Die Sonne schien täglich. Nur als sie aus dem Tessin abreisten schien sie nicht, es sah fast so aus als sei sie traurig. Eine Woche hörten die Konfirmanden Geschichten aus der Bibel unter dem Hauptthema «Freiheit». An jedem Morgen bekamen sie einen Input. Es wurden Lieder gesungen und Geschichten gehört. Die Jugendlichen mussten aufpassen, denn am Abend sollte jede der zwei Gruppen eine Präsentation vorbereitet haben. In der Freizeit spielte man Ping-pong, «töggelte» oder spielte Beach-Volley. Da das Wetter sonnig war, wollten die Knaben im Lago Maggiore baden. Das Wasser war eiskalt. Am See waren die meisten. Begleitet vom Rauschen der Wellen sass man auf den Banken, quatschte und genoss die Aussicht. In der Nacht, wenn alles dunkel war, konnte man sogar die Lichter um den See sehen. Alle genossen das Konf-Seminar im Casa Moscia sehr und werden es auch nicht so schnell vergessen. (MOC)



Den zahlreichen Zuschauern wurde in Seon spannender Kampfsport geboten. ZVG

Erstes Tomokai Nachwuchsturnier für die Karatekas

Seon Mit dem Karate Club Seon als Organisator fand in Seon das erste verbandsinterne Nachwuchsturnier von Tomokai statt. In den Alterskategorien U8 bis U16 massen sich Karatekas aus der ganzen Schweiz in den Disziplinen Kata und Kumite. Die Karatekas waren mit Leidenschaft und Kampfgeist bei der Sache. Doch nicht nur die Wettkämpfer, auch die Helfer, Schiedsrichter und Coaches waren mit vollem Einsatz dabei und machten das Turnier zu einem Erlebnis für alle. Für die Mehrzahl der 101 Nachwuchskaratekas war es das erste

Turnier. Das Turnier bietet einerseits Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, erste Wettkampferfahrungen zu sammeln, andererseits gibt es unerfahrenen Schiedsrichtern die Gelegenheit, an den nationalen Standard herangeführt zu werden. Zu guter Letzt offeriert es den Dojos eine hervorragende Möglichkeit, neuen Trainern die Gelegenheit zum Sammeln von Erfahrungen zu geben. Eine neue Erfahrung war dieses Turnier auch für den Karate Club Seon, der zuvor noch nie als Organisator eines Turniers gemamt hatte. Dank Un-

terstützung der Taisho Karateschule Luzern können die Organisatoren auf ein gelungenes Turnier zurückblicken. Die erreichten Podestplätze des Karate Clubs Seon im Überblick: 1. Platz Kata 98-01: Tiana Grujic; 1. Platz Kata 96/97: David Sommer; 1. Platz Kumite 00-02: Tiana Grujic; 1. Platz Kata 00/02: Lauryn Ceesay; 2. Platz Kata 04/05: Tschai Yimvuthikul; 3. Platz Kata 03/04: Ilakija Mohanadas; 3. Platz Kata 98-01: Ceylan Kur-tishoski; 3. Platz Kumite 99/00: Jan Lüthi. (NW)